

# Konzept

## Mobilitätsmanagement in Unternehmen

**Projekträger:**

Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 Kt. Solothurn  
Patrick Bussmann (Projektleiter), Stefan Müller (Stv. Projektleiter)

**Projektgemeinden:**

Stadt Solothurn, Bernhard Straub  
Stadt Grenchen, Jürg Iseli  
Gemeinde Zuchwil, Peter Baumann



## 1. Ausgangslage

Das Thema Mobilitätsmanagement ist in verschiedenen kantonalen Programmen wie dem Verkehrspolitischen Leitbild und den Agglomerationsprogrammen Solothurn sowie Netzstadt AarauOltenZofingen und Basel mit den Solothurner Bezirken Dorneck und Thierstein als wichtiger Handlungsbereich ausgewiesen. Mit der Einführung eines Mobilitätsmanagements können die Verkehrssituation nachhaltig verbessert und umweltfreundliche Verkehrsmittel wie der öffentliche Verkehr und der Langsamverkehr gefördert werden.

Der Kanton Solothurn erstellt in Zusammenarbeit mit den Städten Solothurn, Olten, Grenchen und Zuchwil zurzeit das Programm «Entwicklung eines Umsetzungskonzepts für das Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn». Dieses Programm wird im Sommer 2007 vorliegen, so dass die Umsetzung ab zweiter Hälfte 2007 eingeleitet werden kann.

Parallel dazu stellt die Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 des Kantons Solothurn, mandatiert durch den Kanton Solothurn und die Städte Solothurn, Grenchen und Zuchwil, ein Gesuch für die Teilnahme an der Kampagne «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» von Energie Schweiz für Gemeinden (ESfG). Die Stadt Olten nimmt bereits an dieser Kampagne teil.

Die Abklärungen betreffend Teilnahme an der Kampagne «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» sind weit fortgeschritten. Mit fünf Unternehmen mit Standorten in Solothurn, Grenchen und Zuchwil wurden bereits Gespräche geführt und erste Bestandesaufnahmen durchgeführt. Zu weiteren Unternehmen bestehen erste Kontakte. Wir gehen davon aus, dass mit drei bis fünf Unternehmen Vereinbarungen für die Teilnahme an der Kampagne «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» abgeschlossen werden können. Ziel ist die erfolgreiche Verankerung und Umsetzung eines Mobilitätsmanagements in diesen Unternehmen.

## 2. Projektorganisation

Die Projektorganisation ist in Abbildung 1 wiedergegeben.

### **Projektleitung**

Die Projektleitung liegt bei der kantonalen Geschäftsstelle Lokale Agenda 21 SO (GS LA21), Patrick Bussmann (Leiter Geschäftsstelle) und Stefan Müller (stv. Leiter Geschäftsstelle). Die GS LA21 wird vom Verein Region Thal im Auftrag des Kantons Solothurn geführt. Die Leistungsvereinbarung zwischen dem Kanton und dem Verein Region Thal sieht Aktivitäten im Bereich der nachhaltigen Mobilität vor. Das beantragte Projekt bildet einen Teil dieser Aktivitäten.

Die Projektleitung ist für das vorliegende Projekt Vertragspartnerin von EnergieSchweiz für Gemeinden und erarbeitet Vereinbarungen mit den am Projekt beteiligten Unternehmen. Sie führt das Projekt und das Kompetenzteam (siehe unten) und ist für die Bereitstellung der finanziellen Unterstützung durch die Gemeinden und für den projektbezogenen Informationsfluss zwischen den Gemeinden verantwortlich.

### **Unternehmen**

Die Unternehmen, welche in den Standortgemeinden tätig sind und am vorliegenden Projekt teilnehmen, sind wichtige Vertragspartner der GS LA21. Sie erbringen Eigen- und Sachleistungen, um ein betriebliches Mobilitätsmanagement einzuführen.

### **Standortgemeinden**

Die Projektleitung arbeitet eng mit Vertreterinnen und Vertretern der Städte Solothurn (Bernhard Straub), Grenchen (Jürg Iseli) und der Gemeinde Zuchwil (Peter Baumann) zusammen. Diese sind wichtig für die Kommunikation mit den am Projekt beteiligten Unternehmen und erbringen wesentliche Eigenleistungen.

### **Kantonale Arbeitsgruppe**

Die GS LA21 wird von der Kantonalen Arbeitsgruppe Mobilitätsmanagement im Kanton Solothurn unterstützt. Diese setzt sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern der Städte Solothurn, Grenchen und Olten sowie der Gemeinde Zuchwil, den kantonalen Ämtern Amt für Verkehr und Tiefbau (AVT), Amt für Raumplanung (ARP), Amt für Umwelt (AfU) und Amt für Wirtschaft und Arbeit (AWA) sowie der Regionalplanungsgruppe Solothurn und Umgebung RSU. Die Arbeitsgruppe koordiniert die Arbeiten zur Kampagne «Mobilitätsmanagement in Unternehmen» und unterstützt die Unternehmen bei der Planung und Umsetzung der Massnahmen.

### **Kompetenzteam**

Die GS LA21 beauftragt Sandra Kunz, akkreditierte Mobilitätsberaterin von Energie Schweiz, mit der Bearbeitung des Mobilitätsmanagements in Unternehmen. Bei Bedarf können zwei weitere Partner, das Beratungsunternehmen Synergo und das Planungsbüro Jud AG, beigezogen werden.

*Sandra Kunz*, Dipl. Umweltnaturwissenschaftlerin ETH Zürich.

Kontakt: Sandra Kunz, Hinterkirchweg 6, 4106 Therwil.

### *Synergo und Jud AG*

Das Beratungsunternehmen Synergo (Roberto de Tommasi) und das Planungsbüro Jud AG (Stefan Schneider) sind mit der Projektleitung für das Umsetzungskonzept «Mobilitätsmanagement in Unternehmen im Kanton Solothurn» beauftragt und damit auch im vorliegenden Projekt wichtige Projektpartner.

### **Einbezug Dritter**

Die GS LA21 wird mit fortschreitendem Projekt diverse Mobilitätsanbieter einbeziehen. Dazu gehören die regionalen Verkehrsbetriebe BSU und BGU, Mobility CarSharing, SBB/BLS u.a. sowie Organisationen wie IG Velo, TCS, VCS.

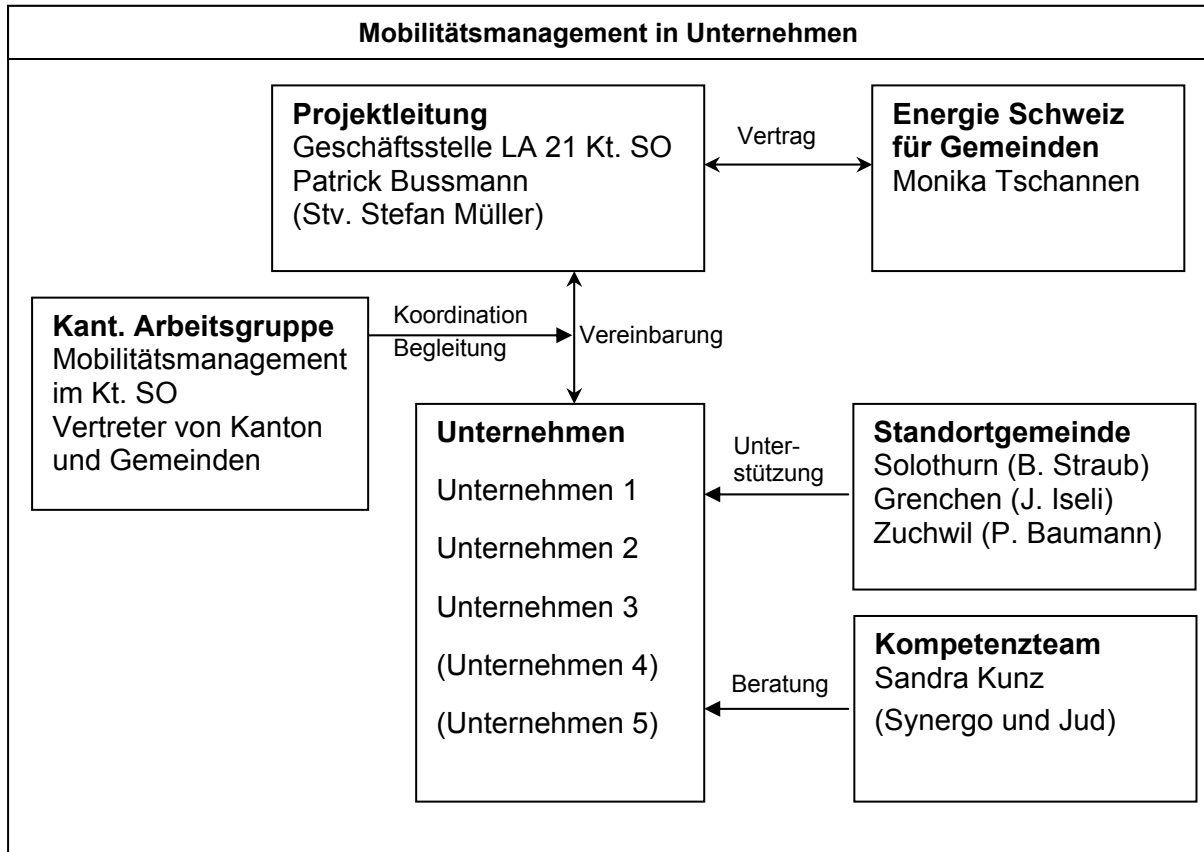


Abb.1 zeigt das Organigramm für das Projekt Mobilitätsmanagement in Unternehmen.

### 3. Vorgehens- und Zeitplan

Für eine Pilotphase von rund einem Jahr werden Zielvorgaben aufgestellt und Erfolgskontrollen durchgeführt. Nach Vorliegen der Resultate aus der Pilotphase entscheidet die Projektleitung über die zeitliche und räumliche Ausdehnung in Zusammenarbeit mit den am Projekt Beteiligten.

Phase	Zeitraum	Aktivitäten
Vorphase	Bis Feb. 07	1. Planung der Ziele und des Vorgehens 2. Beschluss durch den Kanton Solothurn und die Gemeinden Solothurn, Grenchen und Zuchwil
	Bis März 07	3. Projekteingabe an Energie Schweiz für Gemeinden (ESfG) 4. Projektbewilligung durch ESfG 5. Projektstart, Auftragsvergabe an das Projektteam
Einführung	Bis Mai. 07	1. Inputberatung mit Bestandesaufnahme 2. Aufzeigen von Potenzialen in den Unternehmen 3. Massnahmenschwerpunkte für Vertiefungsberatung 4. Vereinbarung mit Unternehmen
Analyse und Umsetzung	Mai. 07– Juni. 08	1. Umfassende Analyse des Unternehmens 2. Erarbeitung von Mobilitätsmanagement-Systemen mit klar definierten Zielen und Massnahmen bei drei bis fünf Unternehmen 3. Unterstützung der Unternehmen in der Einführung, Implementierung, Umsetzung und Auswertung der Mobilitätsmanagement-Systeme
	Dez. 07	Zwischenbericht an die Kampagnenleitung von Energie Schweiz für Gemeinden
	Juni 08	Schlussbericht an die Kampagnenleitung von Energie Schweiz für Gemeinden
Evaluation	Aug. 08	1. Evaluation mit den Mobilitätsmanagement-Unternehmen 2. Analyse der bisherigen Arbeiten (Erfolge und Misserfolge, Potenzialabschätzungen 3. Empfehlungen für das weitere Vorgehen

## 4. Kostenschätzung

Die Kostenschätzung basiert auf der Annahme, dass mit sechs bis acht Unternehmen Erstberatungen durchgeführt werden, und dass sich drei dieser Unternehmen am Projekt beteiligen.

	Aufwand						
	Geschäftsstelle LA21		Standortgemeinden		Kompetenzteam		Unternehmung
Aktivitäten	h	CHF	h	CHF	h	CHF	Arb.-Tage/Unt.
Projektorganisation, Konzept, Gesuch ESfG	~14 h	2'000.–					
Erfa, Weiterbildungen, Kontakt ESfG	~12 h	1'500.–	~12 h	1'500.–			
Kontaktaufnahme Unternehmen	~14 h	2'000.–	~10 h	1'000.–			
Erstberatung Unternehmen			~15 h	2'000.–	~30 h	4'000.–	1 AT
Vertiefungsberatung Unternehmen							
<i>Analyse</i>					~22 h	3'000.–	1 AT
<i>Massnahmenplan</i>					~22 h	3'000.–	1 AT
<i>Implementierung</i>					~34 h	4'500.–	1 AT
<i>Umsetzung</i>					~34 h	4'500.–	2 AT
Erfa mit Unternehmen	~14 h	2'000.–					
Medienarbeit	~14 h	2'000.–					
Zusammenarbeit mit Mobilitätsanbietern			~20 h	2'500.–	~4 h	500.–	
Evaluation	~8 h	1'000.–					3 AT
Reporting	~5 h	500.–	~10 h	1'000.–	~4 h	500.–	
<b>Total</b>	<b>~80 h</b>	<b>11'000.–</b>	<b>~65 h</b>	<b>8'000.–</b>	<b>~164 h</b>	<b>20'000.–</b>	<b>9 AT</b>
<b>Beitrag an Unternehmen</b>	<b>6'000.–</b>						
<b>Gesamttotal</b>	<b>CHF 45'000.–</b>						<b>9 AT</b>

Stundenansätze:

Projektleitung: CHF 135.–; Kompetenzteam: CHF 127.–; Standortgemeinden: CHF 123.–

## 5. Finanzierung

### Grundsatz

Die Finanzierung erfolgt durch die GS LA21, die Städte Solothurn und Grenchen, die Gemeinde Zuchwil und das Förderprogramm von EnergieSchweiz für Gemeinden. Die Bundesbeiträge betragen maximal 50% der Projektkosten.

### Etap pierung

Die GS LA21 rechnet mit einem Projektbudget von CHF 45'000.–.

Basis für die Ko-Finanzierung durch den Bund bildet die Vertragsunterzeichnung zwischen der GS LA21 als Projektträgerin und EnergieSchweiz für Gemeinden. Neben dem Grundbeitrag von SFr. 10'000.- für das erste gewonnene Unternehmen wird mit der Teilnahme von mindestens zwei weiteren Unternehmen gerechnet (CHF 4'000.-).

Die Unternehmen tragen die Kosten der Vertiefungsberatung (Analyse, Massnahmenplan, Implementierung, Umsetzung). Der Betrag beläuft sich auf rund CHF 5'000.– pro Unternehmung.

Art des Beitrags		Betrag
ESfG: Grundbeitrag		CHF 10'000.–
ESfG: Beitrag weitere Unternehmen	2 x CHF 2'000.–	CHF 4'000.–
Beiträge der Unternehmen	3 x CHF 5'000.–	CHF 15'000.–
Eigenleistungen Geschäftsstelle LA21		CHF 8'000.–
Eigenleistungen Standortgemeinden		CHF 8'000.–
<b>Total</b>		<b>CHF 45'000.–</b>